

Protokoll
der
Einwohnergemeindeversammlung
von Hasle bei Burgdorf

Montag, 4. Dezember 2017, 20:00 Uhr

in der MZH Preisegg

Auflage

Von Montag, 18. Dezember 2017
bis Mittwoch, 18. Januar 2018

- 1. Orientierungen des Gemeinderates**
- 2. Finanzplan 2018 - 2022**
Kenntnisnahme
- 3. Budget 2018**
Abstimmung über
3.1 Festlegung der Steueranlagen, Feuerwehersatzabgaben und der Ansätze im Wegwesen
3.2 Genehmigung Budget 2018
- 4. Datenschutzbericht 2016**
Kenntnisnahme
- 5. Verschiedenes**

Verhandlungen

Traktandenliste

Es wird keine Abänderung der Traktandenliste gewünscht. Sie ist somit wie publiziert genehmigt.

Die Traktanden 2 + 3 werden gemeinsam vorgestellt, da diese in direktem Zusammenhang stehen, bevor über die unter Traktandum 3 fallenden Anträge abgestimmt wird. Dieses Vorgehen wird stillschweigend akzeptiert.

Der Vorsitzende weist auf die Rügepflicht gem. Art. 34 OgR hin, wenn jemand die Verletzung von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften feststellt. Ansonsten geht das Beschwerderecht verloren.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur ersten und einzigen Einwohnergemeindeversammlung im Jahr 2017 und verweist auf die reglementarischen Bestimmungen im OgR zur Durchführung der EWGV.

Traktandum 1

Orientierung des Gemeinderates

Referenten: Mitglieder des Gemeinderates wie aufgeführt

Ressort Präsidiales – Walter Scheidegger

Durchgangszentrum Schafhausen

Zum Durchgangszentrum für Asylsuchende im Schulhaus Schafhausen informiert der Gemeindepräsident über folgende Punkte:

- Die Abrechnung für das Jahr 2016 weist einen Nettoertrag von CHF 250'826 aus.
- Der Kanton kündigt die Mietverträge für alle Durchgangszentren – dasjenige in Schafhausen voraussichtlich per 31.12.2018. Neu sollen die Mietverträge direkt mit der Betreiberin (derzeit Heilsarmee Flüchtlingshilfe) abgeschlossen werden. Die entsprechenden Vertragsverhandlungen werden aktuell durchgeführt. Über den neuen Vertrag wird anschliessend an der Urne abgestimmt (wahrscheinlich im Juni 2018).
Als Alternative für die Weiterführung des Durchgangszentrums steht wiederum ein Verkauf der Liegenschaft zur Debatte. Diesbezüglich ist beim Amt für Gemeinden und Raumordnung eine Voranfrage über Möglichkeiten zur Umzonung eingereicht worden. Die bereits einmal gemachte Voranfrage hat als einzige Möglichkeit die Umzonung von der Zone für öffentliche Nutzung in die Landwirtschaftszone ergeben. Allenfalls hat sich dies in der Zwischenzeit gelockert, insbesondere im Hinblick, dass ein Erhalt der Liegenschaft aus ortsbildrelevanter Sicht anzustreben ist.

Ressort Hochbau – Simon Röthlisberger

Erweiterungsbau Schulhaus Preisegg

Anlässlich der Urnenabstimmung im November 2016 haben die Stimmberechtigten den erforderlichen Kredit für den Erweiterungsbau Schulhaus Preisegg genehmigt.

Wie einige vielleicht gesehen haben, stehen nun die Profile für den Neubau, das Baugesuch wurde beim Regierungsstatthalteramt Emmental eingereicht. Die Bauarbeiten starten mit der Foundation in den Sommerferien 2018. Während den Herbstferien 2018 startet die Aufbauphase, so dass bis Ende 2018 die Bauarbeiten fertig gestellt sind zum Einzug der Schule auf anfangs 2019. Danach werden die beiden Kindergarten-Provisorien rückgebaut.

Ressort Tiefbau – Markus Kohli

Quellschüttung Reservoir Nollen

Im Juni 2017 wurde der Bevölkerung ein Flyer mit der Aufforderung zum Wassersparen zugestellt. Die Wasserknappheit ist nach wie vor ein Thema, insbesondere aufgrund der zu trockenen Sommermonate in den letzten Jahren.

Es musste viel Fremdwasser eingekauft werden, weil die eigenen Reservoirs zu wenig Reserven hatten. Im Budget 2018 ist nun ein Netzüberwachungssystem enthalten, mit dessen Hilfe Wasserverluste schneller geortet werden können.

nen. Zudem wird abgeklärt, ob irgendwo zusätzlich Wasser gefasst werden kann.

Ressort Präsidiales – Walter Scheidegger

- Bezüglich der Ueberbauungsordnung für die Erweiterung Kiesabbaugebiet Grossacher ist die öffentliche Mitwirkung durchgeführt worden. Der Kiesbatzen muss mit dem Betreiber nochmals überprüft werden. Über die UeO wird an einer Einwohnergemeindeversammlung im 2019 abgestimmt.
- Die ordentliche Ortsplanungsrevision ist im Gange. Wie sich zeigt, sind wenig Möglichkeiten zur Erweiterung vorhanden. Nach aktuellem Stand sollte über die Revision im 2019 an der Urne abgestimmt werden können.
- Die Abklärungen zur Sanierung des Kugelfangs bei den Schiessanlagen sind im Gange.
- Per anfangs 2019 steht die Schliessung des Schulhauses Biembach an. Es wird nun geprüft, ob eine andere Nutzung oder ein Verkauf in Frage kommen. Dazu wurde ebenfalls eine Voranfrage bezüglich Umzonung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung eingereicht.

Ressort Finanzen - Raymond Weber

Rückblick auf den Rechnungsabschluss 2016

Das Rechnungsergebnis 2016 war viel besser als budgetiert. Hauptgrund ist, dass viel höhere Steuereinnahmen generiert wurden als berechnet. Dies kann von Jahr zu Jahr sehr stark variieren, da die vereinnahmten Steuern ausgewiesen werden. Zudem haben eine disziplinierte Ausgabenpolitik mit Einsparungen im Personal- und Sachaufwand zum guten Abschluss beigetragen.

Traktandum 2

Finanzplan 2018 - 2022

Referent: Raymond Weber

Ressort: Finanzen

Die geplanten Nettoinvestitionen für die Jahre 2018 – 2022 werden bereichsweise aufgezeigt. Sie weisen total CHF 9'433'000.00 auf, wobei der grösste Teil in den Bereich Bildung fällt (Neubau Erweiterungsbau).

Weiter zeigt der Ressortvorsteher die Entwicklung des allgemeinen Haushaltes (Steuerhaushalt) und die Entwicklung des Eigenkapitals im allg. Haushalt auf. Durch die Abschreibung des „alten Verwaltungsvermögens“ und auf dem Erweiterungsbaupreis ab 2019 wird das Eigenkapital in den fünf Planungs-jahren verringert. Zudem haben sich die Mietzinseinnahmen vom Schulhaus Schafhausen in den letzten Jahren natürlich positiv aufs Eigenkapital ausgewirkt. Ein Wegfall der Einnahmen hätte einen recht markanten Abfall des Eigenkapitals zur Folge.

Bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist ein Anstieg des Eigenkapitals zu erwarten.

Traktandum 3 Budget 2018

Referent: Raymond Weber
Ressort: Finanzen

Der Gesamthaushalt (inkl. Spezialfinanzierungen) sieht für 2018 einen Ertragsüberschuss von CHF 49'791 bei einem Aufwand von CHF 11'645'011 und einem Ertrag von CHF 11'694'802 vor.

Die Nettoergebnisse je Bereich mit den letztjährigen Rechnungen und dem Budget 2017 werden verglichen. Beim Lastenausgleich ist mit einer weiteren Zunahme zu rechnen. Insbesondere im Bereich der Bildungsausgaben entstehen aufgrund des Lehrplans 21 (zusätzliche Lektionen) höhere Lehrerbesoldungskosten. Weiter entwickeln sich die Ausgaben im öffentlichen Verkehr von Fr. 144.00 auf Fr. 155.00 pro Person und Jahr. Beides also Kosten, welche vom Kanton vorgegeben und durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden können.

Die Steuereinnahmen werden bei gleichbleibender Steueranlage von 1.89 gerechnet. Es wird aufgezeigt, wieviel eigentlich ein Steuerzehntel für den einzelnen Steuerzahler abhängig vom Einkommen ausmacht. Für die Gemeinde macht ein Steuerzehntel gem. Budget 2018 einen Steuerertrag von CHF 318'254 aus.

Zuletzt zeigt der Ressortvorsteher den budgetierten Aufwand und Ertrag im Bereich der Spezialfinanzierungen aus.

Nachdem keine Fragen zu Finanzplan und Budget bestehen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung.

Abstimmung 1

Steueranlagen, Ersatzabgaben, Ansätze

- Antrag des Gemeinderates (alle unverändert):

1.1	Gemeindesteuern	1.89
1.2	Liegenschaftssteuer	1.20 Promille
1.3	Feuerwehrrersatzabgabe	4.0 Prozent
	mind. CHF 20.00, max.	CHF 450.00
1.4	Ansätze im Wegwesen	
	- Handwerk:	CHF 20.00/Std.
	- Traktor/Transporter	
	/Jeep mit Anhänger:	CHF 30.00/Std.

Beschluss: (61 Ja bei 3 Enthaltungen)

Der Antrag des Gemeinderates wird angenommen.

Abstimmung 2

Budget 2018

- Antrag des Gemeinderates:
Gesamthaushalt mit

Aufwand	CHF	11'645'011
Ertrag	<u>CHF</u>	<u>11'694'802</u>
Ertragsüberschuss Gesamthaushalt	CHF	49'791

Aufwandüberschuss		
Allgemeiner Haushalt	CHF	65'805

Beschluss: (61 Ja bei 3 Enthaltungen)

Der Antrag des Gemeinderates wird angenommen.

Traktandum 4

Datenschutzbericht 2016

Referent: Walter Scheidegger

Ressort: Präsidiales

Walter Scheidegger verweist auf den in der Botschaft abgedruckten Datenschutzbericht. Es gibt keine Fragen.

Somit hat die Versammlung vom Bericht Kenntnis genommen.

Traktandum 5

Verschiedenes

Max Locher

Er hat eine Frage zu den beschlossenen Ansätzen im Wegwesen: Wieviel Einsätze wurden diesbezüglich in den letzten Jahren entschädigt?

Antwort Walter Scheidegger

Diese Entschädigung ist sehr wenig zum Einsatz gekommen. Anzuwenden wäre sie z.B. bei Instandstellungsarbeiten nach Unwettern.

Max Locher

Er fragt dies deshalb, weil er vor ein paar Jahren aus seiner Sicht entschädigungsberechtigt war. Der Grienweg zwischen Bauernhaus und Stöckli in Dreien hat beim Befahren jeweils extrem Staub aufgewirbelt. Auf seine Anfrage hin hat die Gemeinde das geprüft und den Weg staubfrei gemacht. Er hat bei den Arbeiten mitgeholfen. Seine Arbeit hat er der Gemeinde in Rechnung gestellt, die Rechnung sei jedoch bei der Gemeinde nicht angekommen oder nicht bearbeitet worden. Darauf hin hat er eine Mahnung gestellt und eingeschrieben an die Gemeinde geschickt. Er habe dazu weder eine Rückmeldung, noch Geld, noch sonst etwas erhalten.

Dafür hat er kürzlich von der Bauverwaltung einen Brief erhalten, dass der entwidmete Weg Hub mit einem Fahrverbot belegt sei. Zudem habe die Gemeinde mitgeholfen, einen Wanderweg zu verlegen, die neue Wegführung sei jedoch sinnlos. Wenn die Gemeinde schon solche Sachen untersützt, sollte wohl auch seine Rechnung im Betrag von Fr. 145.00 bezahlt werden können.

Antwort Walter Scheidegger

Der Sachverhalt bezüglich der Rechnung von Fr. 145.00 wird geprüft. Es ist nicht üblich, dass von Seiten der Gemeindeverwaltung keine Reaktion erfolgt. Bei der Verlegung des Wanderweges hatte die Gemeinde kein Mitspracherecht, dies wird durch die Berner Wanderwege festgelegt.

Es ist zudem üblich, dass bei der Neuerstellung oder bei Ausbauten von Wegen andere, nicht mehr als offizielle Zufahrten geltende Wege entwidmet werden.

Abschliessend verdankt Walter Scheidegger das Erscheinen aller Anwesenden. Weiter verdankt er die Arbeit der Verwaltung, seiner Gemeinderatkollegen/innen in der neuen Legistatur, den Kommissionen und dem Abwart Marti Patric.

Mit den besten Wünschen fürs neue Jahr eröffnet er das Apéro, welches durch das Restaurant Hasle Pinte bereit gestellt worden ist.

Vize-Präsident Bruno Wegmüller verdankt seinerseits die Arbeit von Walter Scheidegger als Gemeindepräsident, welche stets mit grossem Einsatz verbunden ist. Die Gemeinderatsmitglieder bilden unter seiner Leitung ein gutes Team und es ist eine erfreuliche Zusammenarbeit.

Schluss der Sitzung: 20.40 Uhr

Für das Protokoll:

Namens des Gemeinderates

Der Präsident

Die Stv.-Sekretärin

Walter Scheidegger

Barbara Lehmann